

Unterhaltsam und elegant gefeiert

GALABALL Zum zehnten Mal veranstaltete der „Hotel- und Gaststättenverein im Landkreis Kelheim“ den einzigen schwarz/weiß Ball der Stadt.

KELHEIM. Eine Gruppe von Miniköchen unter der Leitung von Beate Schneider, Kerstin Dorner und Korbian Zellner empfing heuer die Gäste mit Aperitif und Häppchen. Beate Schneider erzählte „den Plan beim Ball dabei zu sein gibt es schon länger“, nur terminlich habe es bis dato nicht gepasst. Dieses Mitwirken solle als kleiner Dank an die Gastronomen verstanden werden, die seit fast drei Jahren immer wieder Miniköche zu sich einladen.

Kim hielt ihr Tablett fest in der Hand und fand „das lange Stehen schon ein bisschen anstrengend. Aber schön ist es auch“. Tino erzählte, „es ist das erste Mal, dass ich jemandem Getränke reiche“. Angenehm empfand er es, „dass die Leute alle nett zu uns sind“. Lilian meinte „dabei sein ist einfach schön“. Gäste durchschritten das Spalier der Miniköche, freuten sich am Dargebotenen und hatten freundliche Worte für den Koch-Nachwuchs. Amelie und Nils D. von der ersten Minikochgruppe beäugten aufmerksam ihre Nachfolger. Beide fanden „die Kleinen aufmerksam und ganz anständig“.



Beate Schneider (r.) und die Miniköche dankten mit geschmückten Kochlöffeln Margit Zetti-Feldmann, Wofram Manglkammer, Thomas Wieser und Max Sturm (v.li.) für die Gastfreundschaft.

Foto: Schmid

Der Dank von Max Sturm, Vorsitzender des HGV im Landkreis, galt „Beate Schneider als Macherin der Miniköche“, den Kollegen aus anderen Landkreisen, HGV-Geschäftsführerin Rita Mautz und allen Gästen fürs Kommen. Er bat die künftigen „Küchenmeister“ und deren Organisatoren zu sich um sie den Besuchern vorzustellen. Dann wurden jene Gastronomen, die immer wieder ihre Küchen zur Verfügung stellen, überrascht. Geschmückte Kochlöffel und ein herzliches Dankeschön gab es von den Kindern in der Kochkluft.

Miniköche-Schirmherr und stell-

vertretender Bürgermeister Christian Prasch freute sich nicht nur über die Teilnahme seiner „Schützlinge“ beim Ball, sondern auch darüber, dass die Gastronomie diesen einzigen, eleganten Ball in der Kreisstadt veranstalte. „Cherry Pink“ spielte und schon beim ersten Walzer war die Tanzfläche gut gefüllt. Allgemeine Anerkennung wurde der Tanzschule Evi Hoffmann für den Auftritt gezollt. Dann kamen, zur Überraschung aller, Thomas Haslbeck und Martina Rieder mit einer bayerischen Parodie von „Dinner vor one“ auf die Bühne. Ein begeistertes Publikum dankte.

(xes)